

ÖR Ing. Josef Ulz

Wissenswertes über die Propolis

Vor Jahrzehnten war das Bienenprodukt Propolis als natürliches Antibiotikum im Bienenvolk nur für fachliche Insider ein Begriff. Heute gehört dieses Produkt aber bereits zum Allgemeinwissen, wobei naturgemäß dieses eher oberflächlich ist, handelt es sich doch um ein Nischenprodukt aus dem Bienenvolk.

Durch die großflächigen Breitbandanwendungen von Antibiotika müssen wir heute zur Kenntnis nehmen, dass weltweit resistente Bakterienstämme entstanden sind, welche die Medizin vor fast unlösbare Herausforderungen stellt.



schon damals die positiven Wirkungen laut damaliger Schriften zu schätzen gewusst haben.



Im Bienenstock verhindert das von den Bienen eingetragene Harz, welches mit art-eigenen Fermenten angereichert wird, dass trotz des sehr engen Zusammenlebens im Bienenvolk Krankheiten, welche durch Bakterien und teilweise auch von Viren hervorgerufen werden, kaum Möglichkeiten der Vermehrung vorfinden.

Die Propolis, ein schon in der Antike verwendetes Produkt

Schon im alten Ägypten wurde Propolis zum Einbalsamieren von Mumien verwendet. Die alten Griechen legten die Propolis auf Wunden, wobei sie

züchtet werden, zu befürchten sind. Es gibt auch keine Nebeneffekte, außer dass ein ganz geringer Prozentsatz der Personen eine Allergie nach Einnahme aufweisen können, welche meist aus dem im Harz enthaltene Blütenpollen stammen.

züchtet werden, zu befürchten sind. Es gibt auch keine Nebeneffekte, außer dass ein ganz geringer Prozentsatz der Personen eine Allergie nach Einnahme aufweisen können, welche meist aus dem im Harz enthaltene Blütenpollen stammen.

Gewinnung und Verarbeitung von Propolis

Die Gewinnung von Propolis aus dem Bienenvolk erfolgt über ein im Sommer eingelegtes feinmaschiges Gitter, welches von den Bienen in ihrer Eigenart, alles Fremde im Volk mit Propolis zu überziehen, durch den Imker zunutze gemacht wird. Im Herbst, wenn es kälter wird und die Bienen sich langsam in eine engere Bienentraube zusammenziehen, wird das Propolisgitter vom Bienenvolk herausgenommen und für einige Tage in eine Tiefkühltruhe gelegt. Die gefrorene Propolis lässt sich durch vorsichtiges knüllen des Gitters von diesem relativ gut entfernen und einer weiteren Verarbeitung zuzuführen. Propolis kann in Rohform gekaut werden. Meist wird es aber in Form von Propolislösungen oder Propoliscremen im Handel angeboten.

Bei der Herstellung einer Propolislösung wird die Roh-

propolis in 96%igen Alkohol aufgelöst und als Propolis-tropfen von der Imkerschaft angeboten. Zur Anwendung auf der Haut eignen sich besonders sogenannte Propoliscremen.

Genehmigung des Vertriebes

Die Bestimmungen zur Herstellung von Propoliscremen in Form von kosmetischen Produkten sind heute sehr streng geregelt.

In Erfüllung der Vorgaben der VO (EU) Nr.: 1223/2009 hat z. B.: der Hersteller von kosmetischen Produkten eine Sicherheitsbewertung für alle Inhaltsstoffe eines Produktes inklusive einer toxikologischen Bewertung von einem dazu berechtigtem Labor vornehmen zu lassen, um überhaupt eine Genehmigung von der EU zum Vertrieb zu erhalten. Da dies mit nicht unwesentlichen Kosten verbunden ist, können heute Imker mit wenigen Bienenvölkern zwar Propolis für den Eigengebrauch produzieren, aber aus betriebswirtschaftlicher Sicht rechnet sich eine EU-Genehmigung meist nicht. Ohne dieser EU-Genehmigung dürfen aber kosmetische Produkte nicht in den Handel gebracht werden. ■